

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage . . . . .	7
Vorwort zur 1. Auflage . . . . .	8
A. Wissenschaft und politischer Zeitgeist . . . . .	17
B. Die Koalition großer Zeitgeister 1933: Martin Heidegger und Carl Schmitt . . . . .	21
I. Repräsentanten eines breiten Meinungs- stromes . . . . .	21
1. Sündenböcke als «Bewältigungsstrategie»? .	21
2. Schreibtischtäter oder Mitläufer? . . . . .	22
3. Die Rolle der Universitäten . . . . .	24
II. Die neue politische Ausrichtung aller Wissen- schaften . . . . .	27
III. Die politische Aktionspartnerschaft zwischen Heidegger und Schmitt . . . . .	31
IV. Die Ähnlichkeiten in den Lebensläufen . . . . .	36
C. Die Risiken des Themas . . . . .	43
I. Schmitt als Beispiel für viele «Rechtserneue- rer» . . . . .	43
II. Die fehlende Gesamtwürdigung . . . . .	44
III. Anpassungsneigungen von Intellektuellen . . . . .	51
IV. Die Rolle von Rechtswissenschaft und Justiz- praxis in der NS-Zeit . . . . .	53

D. Weg und Werk Schmitts im Nationalsozialismus . . .	57
I. Grundpositionen aus der Weimarer Zeit . . . . .	57
II. Der Entschluß zum Mittag . . . . .	59
III. Die «Säuberung» der Universitäten nach 1933 . . . . .	61
1. Die Gleichschaltungswelle . . . . .	61
2. Die Kölner Juristenfakultät 1933 . . . . .	62
IV. Die erste Phase . . . . .	71
V. Carl Schmitt zum 30. Juni 1934 . . . . .	76
VI. Aufstieg und Gefährdung . . . . .	81
1. Gegner in der NS-Oligarchie . . . . .	
– Das Intrigantentrio – . . . . .	81
a) Otto Koellreutter . . . . .	82
b) Karl August Eckhardt . . . . .	83
c) Reinhard Höhn . . . . .	86
d) Gemeinsame Risiken ehrgeiziger NS- Juristen . . . . .	89
2. Der Gegenschlag eines Emigranten . . . . .	92
VII. Die Wendung zum Antisemitismus . . . . .	96
1. Die Reaktion auf ideologische Angriffe . . . . .	96
2. Der Kongreß zum Kampf gegen den jüdi- schen Geist . . . . .	97
VIII. Der Bruch in der politischen Karriere . . . . .	104
IX. Das Dritte Reich als «Großraumordnung» . . . . .	
– Die Jahre 1939/44 – . . . . .	109
1. Die Tat des Führers als Schutz gegen raumfremde, unvölkische Mächte . . . . .	112
2. Der fortgesetzte Antisemitismus . . . . .	113
X. Die Vielfalt und Akrobatik der Deutungen . . . . .	120
1. Die Strategien der Verschweigung . . . . .	125
2. Die widersprüchlichen Urteile über Carl Schmitt . . . . .	130

E. Carl Schmitt und die Raumrevolution 1989/90 – oder: Die Permanenz der «Rechtserneuerung» als Anpassungsproblem der Juristen . . . . .	150
I. Der Wandel der Systeme in Mittel- und Ost- europa als «Raumrevolution» . . . . .	150
II. Die Verstrickung der Eliten . . . . .	152
III. Der ungeeignete Sündenbock . . . . .	154
IV. Systemwechsel als Rechts- und Juristenpro- blem der «unbegrenzten Einlegung» . . . . .	155
 Namensverzeichnis . . . . .	 157